SONETSCHKO
KINDERHEIMHILFE UKRAINE E.V.

eMail: info@sonetschko.de
web: www.sonetschko.de

»Sonetschko« Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Elsa-Brändström-Weg 32 D – 63741 Aschaffenburg

An alle Vereinsmitglieder,
Freunde und Unterstützer

13. September 2021

NEWSLETTER #82

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder!

Dies ist der 82. Newsletter des Vereins "SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V."
Wir werden Sie und Euch im Laufe der Zeit immer wieder mit Neuigkeiten rund um unseren Verein und unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

1. MITGLIEDERSTAND

Der Mitgliederstand blieb seit dem letzten Newsletter unverändert bei **256**.

2. AKTIVITÄTEN UNSERES VEREINS

KRÄUTERBÜSCHELAKTION DER PFARREI ZUM GUTEN HIRTEN

An Maria Himmelfahrt (15.08.2021) wurden in meiner Pfarrei *„Zum guten Hirten“* wieder die traditionellen Kräuterbüschel geweiht und gegen Spende abgegeben – Dagmar und Elisabeth Neumar und ihr Team hatten mit viel Mühe und Liebe über 100 solcher wunderschöner Kräuterbüschel gebunden.

Vom Erlös wurden 80**€** unserem Kinderheim übergeben! Herzlichen Dank dafür!

UKRAINE-HILFSFAHRT 2021

Nachdem 2020 und das erste Halbjahr 2021 coronabedingt eine Reise in die Ukraine unmöglich war, konnte ich mich nun endlich wieder zu einer Hilfstour ins Kinderheim aufmachen. Bestückt mit 260 Zahnbürsten und einem Koffer voll Pads zur sensorbasierten Glukosemessung flog ich über Wien nach Saporoshshje.

Nach einem Rundgang durchs Kinderheim mit der Direktorin Liliana sprachen wir die bereits angefertigten Listen durch, welche Anschaffungen, Renovierungsmaßnahmen und Reparaturen durchgeführt werden müssten.

Als erstes stand der Kauf von 24 neuen Betten mit Matratzen und Bettzeug für eine Gruppe auf unserer Agenda – die alten, wackeligen Betten wurden endlich entsorgt:

Wie in jedem Jahr wurden für das Bettzeug Stoffballen gekauft, aus denen die hauseigene Schneiderin dann die passenden Bettbezüge näht:

Die neuen Betten waren eine große Freude für die Kinder!

Auch das Schuhwerk der Kinder im Kinderheim ist natürlich einem großen Verschleiß ausgesetzt. Daher kauften wir 250 Paar Kinderschuhe ein, und zwar so, dass jede Jahreszeit abgedeckt ist. Können Sie sich vorstellen, wie glücklich man kleine Mädchen mit neuen Schuhen machen kann?

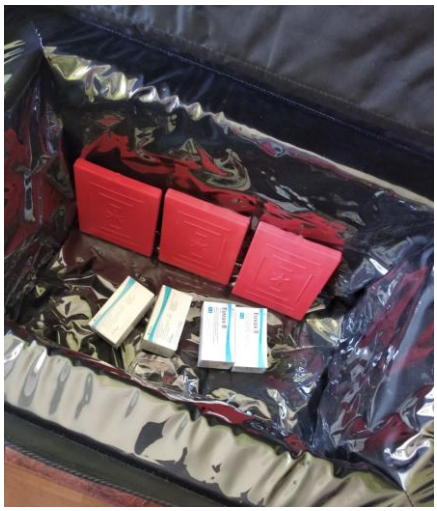
Vor einigen Jahren hatten wir schon damit begonnen, die unappetitlichen Blechteller und Tassen der Kinder durch neues Geschirr zu ersetzen. Und wir konnten wieder

einen großen Teil des alten, unansehnlichen Gedecks zugunsten schöner, neuer Teller und Tassen entsorgen. Da schmeckt das Essen doch gleich viel besser …

Auf der Palliativstation des Kinderheims liegen schwerkranke Kinder, die u.a. über Sonden ernährt werden müssen. In einem medizinischen Fachgeschäft kauften wir spezielle Teile wie Schläuche, Kabel, Adapter und Glasgefäße.

Auch der Einkauf in der Apotheke hatte wieder ein enormes Ausmaß: Hustensäfte, Vitaminpräparate, Antibiotika, Schmerzmittel, Eisenprärate, dazu Fieberthermometer, Schnuller, spezielle Babytrinkflaschen:

Für die medizinische Abteilung des Kinderheims schafften wir 2 spezielle Taschen an, in denen Blutproben oder Urintests in ein Labor gebracht werden können. Eine weitere Medizintasche wurde für den täglichen Gebrauch der Ärztin im Kinderheim angeschafft; sie kann zukünftig zu einem kranken Kind in die Gruppe kommen, d.h. das kranke Kind muss nicht mehr in den medizinischen Trakt des Gebäudes gebracht werden.



Auch auf die hygienischen Bedingungen, verschärft durch die Coronasituation, legten wir in unseren Anschaffungen großen Wert. So haben wir jede Gruppe im Kinderheim neben Einweghandschuhen für das Personal mit jeweils einem Seifenspender, einem Papierhandtuchhalter und einem Desinfektionsmittelspender ausgestattet:

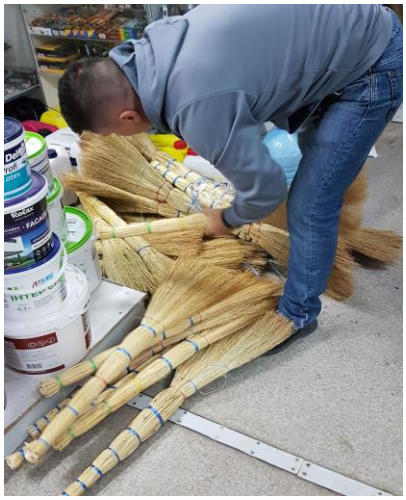
Schon obligatorisch ist ja unser Einkauf von Windeln; auch dieses Mal haben wir wieder rund 40000 Windeln eingekauft. Diese werden etwa für 3 Monate reichen:

Die Küche im ersten Gebäudekomplex bat um die Neuanschaffung von Edelstahltischen, Kühlschränken, Töpfen (mit einem Durchmesser von 50cm), einem Fleischwolf, Messern und Gefrierschränken. Also machten wir uns auf den Weg …

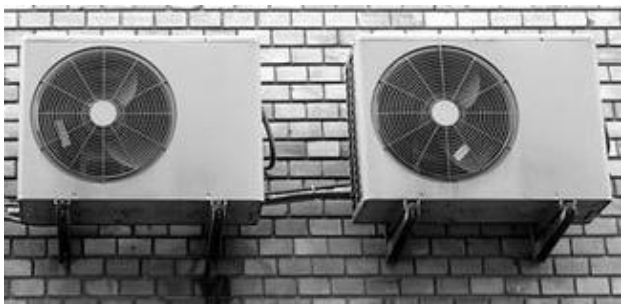
Auch etliche Reparaturen standen wieder auf unserer Liste … Das Ventil einer (unserer) Waschmaschine(n) war kaputt gegangen und wurde ersetzt. Der Tisch in einer Gruppe brach trotz Unterlegens zweier Backsteine auseinander – ein neuer wurde angeschafft.

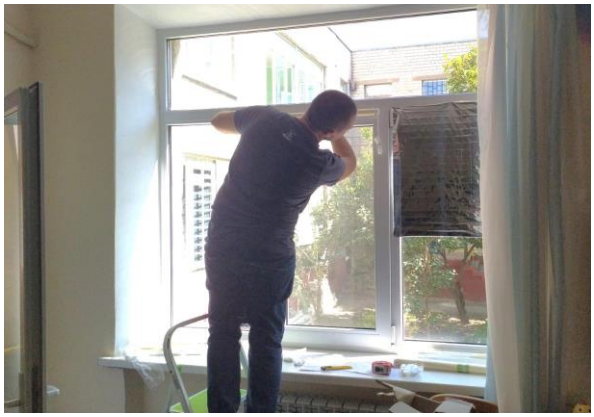
Sämtliche Kinderfahrräder des kinderheimeigenen „Fuhrparks“ wurden repariert, Bremsen erneuert, platte Reifen ausgetauscht, Sitze individuell justiert, Lenker neu ausgerichtet …

Auch tätigten wir spontane Einkäufe:
200 Frotteehandtücher, 450 Batterien, Schneidebretter, Luftbefeuchter, Wasserkocher, Mülleimer, Mixer, Aufbewahrungsboxen, 50 Kehrbesen, 4 Bügeleisen, Glühbirnen und vieles mehr.

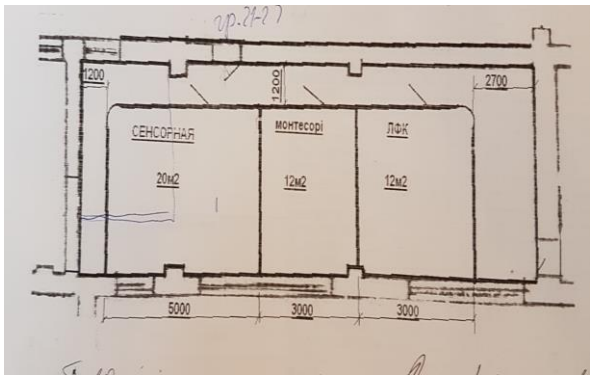


Auch aufgrund der Temperaturen (während meiner Fahrt in die Ukraine hatte es täglich bis zu 37°C) entschlossen wir uns, jeweils 4 weitere Gruppen mit Klimaanlagen und Rollos an den Fenstern auszustatten:



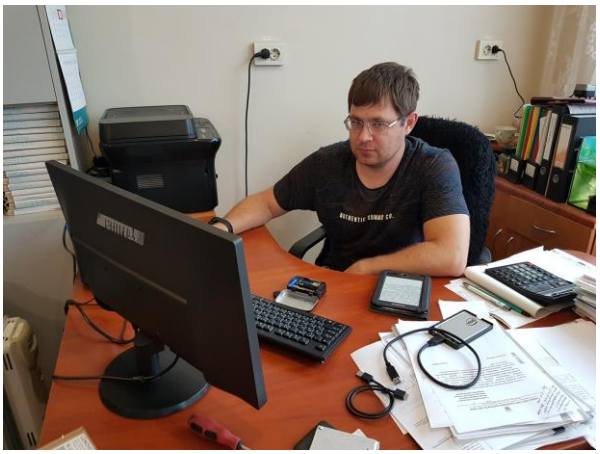


Die in Newsletter #71 bereits angekündigten Umbauten im Gebäudekomplex 2 und die damit verbundene Errichtung eines weiteren Physio- bzw. Sensorikbereichs, eines Rehabilitationsraums und eines Zimmers mit Montessori-Frühförderung haben nun begonnen.



Über den Fortschritt werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Die Verwaltung des Kinderheims bat um die Anschaffung eines Computers. Auch in der Ukraine sind Statistiken anzufertigen, Korrespondenzen mit Stadt, Regierung und Ämtern zu führen. Mit einem befreundeten Techniker des Kinderheims haben wir daher einen PC gekauft und alles Notwendige installiert.



Selbstverständlich haben wir wieder die Kinder mit 40 Flaschen Kindershampoo und Zahnpasta versorgt, aber auch zur Freude aller mit Keksen und Schokolade, Malfarbe, Stiften, Papier, Kinderscheren, Plastilin, Kleber, Buntstiften … die Freude und Dankbarkeit darüber waren riesig!

Ich möchte Ihnen gerne Fotos der Küche aus dem zweiten Gebäudekomplex zeigen. Diese wird seit über 60 Jahren genutzt, seitdem gab es keinerlei Renovierungsmaßnahmen mehr. Die Abflüsse sind marode, der Abzug funktioniert nicht mehr, die Kochstelle ist museumsreif. Die Elektrik ist lebensgefährlich, der Boden krumm, die Fugen sind undicht und ein gefundenes Fressen für Kakerlaken (eine speziellen Verfugungsmasse zeigt hier leider nur spärlichem Erfolg) …

Ich denke, es ist in Ihrem Sinne, wenn wir uns bei einem unserer nächsten Besuche im Kinderheim auf das Projekt „*Renovierung und Sanierung der Küche*“ konzentrieren – dies hat dann positive Auswirkungen auf die Ernährung der Kinder und deren Entwicklung.

KINDERREICHE FAMILIEN, TANYA, ALINA UND ARTHUR

Nicht nur das Kinderheim, auch die Kinderreichen Familien konnten wir bei unserer Hilfstour wieder unterstützen. So luden wir 40 Familien, aufgeteilt in mehrere Treffen, in eine Pizzeria zum Essen ein und statteten die Schulkinder mit Schulranzen, Taschen, Heften und Schreibutensilien, die Eltern mit einer Tasche Hygieneartikel, Bettzeug und jeweils einem Toaster aus! Die Freude über diese Essenseinladung (bei kinderreichen Familien mit bis zu 12 Kindern naturgemäß eher „unüblich“) und die materielle Unterstützung war überwältigend:

Sicherlich erinnern Sie sich an Tanja und Alina, die Zwillinge der 11köpfigen Familie, deren Mutter vor einigen Jahren plötzlich verstorben war (vgl. Newsletter #73). Die beiden Mädchen machen seit einem Jahr eine Ausbildung zur Schneiderin, gekoppelt mit Schusterhandwerk. Da die beiden zur Unterstützung ihrer Familie ihre Nähkunst einsetzen möchten, haben sie uns gebeten, ob wir ihnen eine Nähmaschine zur Verfügung stellen könnten.

Wir haben ein tolles Maschinenmodell gefunden und konnten die Maschine den beiden dankbaren Mädchen übergeben:

bei der Vorführung im Geschäft

Auch den immer wieder in Newslettern erwähnten Arthur habe ich natürlich besucht. 11 Jahre alt, 12 kg schwer, Gesundheitszustand derzeit stabil – doch durch die Ernährung über Sonde kommen immer wieder Bakterien in Arthurs Körper, sodass er alle 8 bis 10 Wochen für 14 Tage in die Klinik muss. Die aktuellen Klinikkosten für den Rest des Jahres in den Krankenhäusern in Dnipro und einer Spezialklinik in Kiew haben wir übernommen.

Arthurs Familie bedankt sich von ganzem Herzen für diese Unterstützung!

Am Ende unserer Hilfstour 2021 haben wir über **40000 €** für das Kinderheim, die Kinderreichen Familien, Arthur, Irina (vgl. Newsletter #81) und Einzelschicksale ausgegeben! Für unsere Erledigungen und Besorgungen haben wir in einer Woche in der Stadt Saporoshshje mit dem Auto über 400km bei täglicher Hitze zurückgelegt.

Es ist immer schwierig, aus über 500 Fotos diejenigen auszusuchen, anhand derer am besten unsere Anschaffungen der Hilfsfahrt dargestellt, dokumentiert und Ihnen anschaulich präsentiert werden können; meine Auswahl bleibt daher unvollständig und reißt viele Themen nur an. Dennoch hoffe ich, dass ich Ihnen einen kleinen Einblick in die Aktivitäten und Vorhaben, die wir bei unserer Hilfsfahrt umgesetzt, initiiert und angestoßen haben, vermitteln konnte. Ich denke, dass alle Anschaffungen und Renovierungsmaßnahmen notwendig und sinnvoll ausgewählt wurden.
Bedanken möchte ich mich vor allem wieder bei meinen Herbergseltern Anatoli und Tatjana, bei meinem Fahrer, Dolmetscher und Freund Sascha.

Natürlich möchte ich mich auch bei Ihnen bedanken, für Ihre Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Ohne Ihre Zuwendung wäre eine solche Aktion, ein solcher finanzieller Kraftakt überhaupt nicht denkbar und möglich. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

3. AUSBLICK

EINLADUNG ZUM OKTOBERFEST MIT BENEFIZMARKT

Für den Sonntag, **03. Oktober 2021**, planen wir nun unser traditionelles Oktoberfest, diesmal gekoppelt mit einem Benefizholz- und Häkelmarkt, bei dem hochwertige, selbstgemachte Dinge aus Holz und Wolle angeboten werden. Die Genehmigung seitens des Ordnungsamtes der Stadt Aschaffenburg ist erteilt – ich freue mich, Sie sehr herzlich einladen zu können und hoffe, dass Sie zahlreich kommen!

Soweit dieser **82.** Newsletter - wir hoffen, Sie und Euch wieder zufriedenstellend informiert zu haben und freuen uns natürlich über jede Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen
DER VORSTAND

Robert Eidenschink, *1. Vorsitzender*
Monika Schielke, *2. Vorsitzende*
Elsa-Brändström-Weg 32
63741 Aschaffenburg

SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Konto 8 50 90 51 IBAN DE86795500000008509051
BLZ 795 500 00 BIC BYLADEM1ASA
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Impressionen 2021

Danke